

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.04.2025
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	17:53 Uhr
Ort, Raum:	Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Brauerstr. 5, 66663 Merzig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates 2024/0001-001
hier: § 4a Zuständigkeitsregelung für Personalangelegenheiten
- 2.1 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates 2024/0001
hier: § 4a Zuständigkeitsregelung für Personalangelegenheiten
- 3 Städtebauförderung
- 3.1 Verkleinerung des Programmgebiets "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)" und Festlegung des neuen Programmgebiets "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Zentrum" 2025/0376

3.2	Städtebauförderungsprogramm 2025: Mittelmeldung der Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)"	2025/0377-001
3.2.1	Städtebauförderungsprogramm 2025: Mittelmeldung der Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)"	2025/0377
3.3	Städtebauförderungsprogramm 2025: Neuanmeldung der Gesamtmaßnahme "Merzig Zentrum" im Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung"	2025/0378
4	Änderung Gesellschaftsverträge Wohnungsgesellschaften	2025/0393
5	Ausweisung von Windenergieflächen im Wald zur Erreichung der Flächenziele des Windenergieflächenbedarfsgesetzes	2025/0322-001
5.1	Ausweisung von Windenergieflächen im Wald zur Erreichung der Flächenziele des Windenergieflächenbedarfsgesetzes	2025/0322
6	Kulturprogramm 2025/2026 des Kreiskulturzentrums Villa Fuchs e.V.	2025/0365
7	Änderung eines Durchführungsvertrages	2025/0366
8	Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens	2025/0336
9	Mitteilungen, Anfragen und Anregungen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig versammelt.

Der Vorsitzende gratuliert Ratsmitglied Hoffmann (CDU) zur Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag. Herr Hoffmann gehört somit dem Merziger Stadtrat als auch dem Deutschen Bundestag an. Die Gratulation wird mit dem Wunsch des Vorsitzenden verbunden, dass Philipp Hoffmann sich auch in Berlin für die Interessen der Kreisstadt Merzig einsetzt.

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Auch aus den Reihen der Zuhörer ergeben sich keine Wortmeldungen.

2	Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates	2024/0001-001
	hier: § 4a Zuständigkeitsregelung für Personalangelegenheiten	abgelehnt

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Ziel sei es, angesichts der großen Konkurrenz bei der Suche nach Personal, schneller zu werden und somit auch den Kandidatinnen und Kandidaten schnellere Zusagen erteilen zu können. Eine erste Vorlage sei nach erstmaliger Beratung im Hauptausschuss angepasst worden. Die damals geäußerten Anliegen und Wünsche des Ausschusses seien in der nun vorliegenden Vorlage enthalten. Darüber sei auch mit den Fraktionsvorsitzenden gesprochen worden. Im darauffolgenden Hauptausschuss sei über die Vorlagen zustimmend beraten worden. Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern des Ausschusses, insbesondere den Fraktionsvorsitzenden, für den konstruktiven Verlauf bei den Beratungen und bittet um Zustimmung der Vorlage.

Fraktionsvorsitzender Oehm (SPD) führt aus, dass sich die SPD-Fraktion nach eingehender Beratung gegen die Beschlussvorlage entscheide. Man wolle weiterhin eine Beteiligung der Fraktionen an den Personalentscheidungen haben. Für die SPD-Fraktion sei dies eine Beteiligung demokratischer Art, dafür seien sie von ihren Wählern gewählt worden. Zudem wolle man durch die Beteiligung der Fraktionen im Bereich des Personalwesens für Transparenz sorgen. Gleichwohl sehe man den Bedarf, das Verfahren zu beschleunigen. Im Rahmen eines „best-practice-Programms“ solle sich in anderen Gemeinden umgesehen werden, wie das Verfahren beschleunigt werden kann. Dies solle sich jedoch am Rahmen der bestehenden Geschäftsordnung orientieren.

Der Vorsitzende betont, dass er äußerst überrascht sei. Schließlich habe es zwei Besprechungen im Hauptausschuss sowie Besprechungen der Fraktionsvorsitzenden gegeben. Dort sei nicht mitgeteilt worden, dass die Vorlage nicht unterstützt werde. Im Gegenteil seien gerade die Wünsche des Rates in diese Vorlage eingebracht worden.

Stadtratsmitglied Klein (CDU) schließt sich der Überraschung des Vorsitzenden an und spricht sich für die Vorlage aus. Er sei bisweilen davon ausgegangen, dass man in einem transparenten Verfahren beraten habe. So habe man sich bereits im Hauptausschuss sowie auf Fraktionsvorsitzenebene in dieser Frage verständigt. Er habe von Beginn an viel Verständnis für diese Maßnahme aufgebracht. Er sei selbst lange in der Personalverantwortung tätig gewesen. Das bisherige Verfahren führe zu einer Handlungsunfähigkeit. Der Personalmarkt habe sich verändert. Es könne nicht sein, dass beispielsweise bei einem Bauhofmitarbeiter sieben Menschen, einschließlich der Frauenbeauftragten, des Personalrates sowie Verwaltung und Bürgermeister, gegenüber säßen. Dies sei kein Verfahren, in dem man heutzutage Personalpolitik betreiben könne. Die Grenzen, welche in der Vorlage gesetzt worden seien, beziehen sich nicht auf die oberste Ebene. Die oberste Ebene sei vorbehaltene Aufgabe des Rates. Die vorliegende Vorlage sei stimmig. Zudem sei kein Grund ersichtlich, warum man davon abweichen sollte.

Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP) betont, man werde ebenfalls gegen die Vorlage stimmen. Im Hauptausschuss habe man den Wunsch geäußert, dass im Vorfeld die Namen der Bewerber bekannt gemacht werden. Zudem wolle man auch im Vorfeld wissen, wer und warum zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werde. Zu diesen Punkten sei in der Vorlage nichts erwähnt.

Der Vorsitzende zeigt sich erstaunt und führt aus, dass auf Wunsch des Rates ein Organigramm zur Verfügung gestellt wurde. Im Übrigen sei es nicht um die Namen der Bewerber gegangen, sondern um das Organigramm. Das Organigramm zeige, für welche Einstellungen die Verwaltung verantwortlich sei und für welche Stellen die Verantwortung dem Stadtrat obliege. Das Organigramm sei allen Stadtratsmitgliedern zusammen mit der Vorlage zur Verfügung gestellt worden. Dieses sei auch Bestandteil in der Besprechung des Hauptausschusses gewesen. Selbst im Vorfeld der Hauptausschusssitzung sei dieses zur Verfügung gestellt worden. Somit seien alle Wünsche vorab mitgeteilt worden.

Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP) betont, ihm sei wichtig, im Vorfeld die Namen der Bewerber zu erhalten.

Der Vorsitzende greift die Frage nach den Bewerbern auf und teilt mit, dass die Bewerberliste im Vorfeld zur Verfügung gestellt werde. Dies sei auch zugesagt worden.

Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP) führt aus, dass dies nicht in der Vorlage enthalten sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Bewerberliste, wie zugesagt, zur Verfügung gestellt werde.

Fraktionsvorsitzender Klees (Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass er bereits zu Beginn erhebliche Bedenken gegen die Vorlage hatte. Er bedankt sich für die konstruktiven Ge-

sprächen. Nichtsdestotrotz gäbe es als „Arbeitgeber Stadt“ andere Wege, attraktiver zu werden, als eine Beschleunigung des Verfahrens anzustreben. Dem Stadtrat solle weiterhin der Einblick in die Personalentscheidung ermöglicht werden.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass es den Kandidatinnen und Kandidaten nicht mehr zumuten sei, zweimal zu einem Vorstellungsgespräch zu erscheinen und teilweise lange auf eine Antwort zu warten. Dies habe man auch in den letzten Personalkommissionen gemerkt. Viele Kandidatinnen und Kandidaten seien auf dem Weg vom ersten zum zweiten Vorstellungsgespräch nicht mehr dabei gewesen, da sie in der Zwischenzeit Zusagen von anderen Arbeitgebern erhalten hätten. Die Situation sei früher eine andere gewesen. Damals habe man sich als Arbeitgeber die Arbeitnehmer noch aussuchen können. Mittlerweile sei die Situation aber so, dass sich die Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber aussuchten.

Fachbereichsleiter Klein verliest die Passage der Vorlage, die von den Fraktionssprechern Klees und Morbe in Bezug auf die Bewerberliste angesprochen wurde. Nach dem Inhalt der Passage erhalten die Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld die Listen der zu Vorstellungsgesprächen ausgewählten Bewerbern zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Morbe (FWM/FDP) betont, dass in der zur Verfügung gestellten Liste bereits eine Vorauswahl getroffen werde und somit nicht alle Bewerber ausweise.

Der Vorsitzende führt aus, dass es kein Problem darstelle, dass auf der Liste alle Bewerber aufgeführt werden und diese den Fraktionen zur Verfügung gestellt werde. Dies werde auch so in den Beschluss aufgenommen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen. Aufgrund der getätigten Zusagen bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Vorlage.

Beschluss:

Die Änderung des § 4a der Geschäftsordnung (Zuständigkeitsregelung für Personalangelegenheiten) wird beschlossen. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine Liste aller Bewerber.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	15	1

Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtratsmitglieder (= 23 Ja-Stimmen). Da dieses Quorum nicht erreicht ist, ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

3 Städtebauförderung

-
- 3.1 **Verkleinerung des Programmgebiets "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)" und Festlegung des neuen Programmgebiets "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Zentrum"** **2025/0376**
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Das Gebiet „Merzig Innenstadt (West)“ im Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wird wie in der Anlage dargestellt verkleinert. Zusätzlich wird das neue Programmgebiet „Merzig Zentrum“ im Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

-
- 3.2 **Städtebauförderungsprogramm 2025: Mittelmeldung der Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)"** **2025/0377-001**
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der vorgeschlagene Mittelansatz für die Gesamtmaßnahme „Merzig Innenstadt (West)“ im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ im Städtebauförderprogramm 2025 gemeldet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

-
- 3.2. Städtebauförderungsprogramm 2025: Mittelmeldung der 2025/0377
1 Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Merzig Innenstadt (West)"

-
- 3.3 Städtebauförderungsprogramm 2025: Neuanmeldung der 2025/0378
Gesamtmaßnahme "Merzig Zentrum" im Programm "Wachstum ungeändert beschlossen
und nachhaltige Erneuerung"

Beschluss:

Die neue Gesamtmaßnahme „Merzig Zentrum“ wird im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit vorgeschlagenem Mittelansatz im Programmjahr 2025 angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

-
- 4 Änderung Gesellschaftsverträge Wohnungsgesellschaften 2025/0393
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hierbei um Anforderungen handelt, die nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern vorgenommen werden sollen. Hierzu gäbe es bereits eine einstimmige Zustimmung im Fachausschuss.

Beschluss:

Die Kreisstadt Merzig stimmt als Gesellschafter der Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH & Co. KG sowie als Gesellschafter der Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH den in der Anlage beigefügten Änderungsvorschlägen der Gesellschaftsverträge zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

5

Ausweisung von Windenergieflächen im Wald zur Erreichung der Flächenziele des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

2025/0322-001
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Die Ausweisung von Windenergieflächen im Wald sei notwendig, um die vom Land vorgegebenen Flächenziele im Bereich Windkraftanlagen zu erreichen. Zwar könne man grundsätzlich auf eine solche Vorlage verzichten, jedoch könne dies in der Folge bedeuten, dass Windkraftanlagen an Orten im Stadtgebiet errichtet werden, an denen man diese nicht haben wolle. Da die Kreisstadt Merzig selbst entscheiden wolle, wo solche Anlagen im Stadtgebiet errichtet werden dürfen und man gleichzeitig die Vorgaben des Landes erfüllen müsse, wolle man mit dieser Vorlage selbst aktiv werden. Daher werde vorgeschlagen, die in der Vorlage beschriebenen Gebiete für Windkraft auszuweisen. Diese Gebiete befänden sich alle in einem Abstand von mindestens einem Kilometer zur Wohnbebauung bzw. von mindestens vierhundert Metern zu einzelnen Höfen. Man habe diese Abstände deutlich reduzieren können, so dass die Windkraftträder näher an die Wohnbebauung herangerückt wären. Das sei jedoch nicht gewünscht, so dass durch die Vorlage festgelegt werde, dass im Stadtgebiet Windkraftanlagen in deutlich größeren Abständen zur Wohnbebauung errichtet werden können, als dies rechtlich möglich wäre. Der Fachausschuss habe dieser Vorlage bereits zugestimmt. Im Vorfeld dieser Vorlage seien die Jagdpächter eingeweiht worden. Negative Rückmeldungen seien nicht herangetragen worden. Es werde daher um Zustimmung der Vor- und Ergänzungsvorlage gebeten.

Beschluss:

Der Ausweisung von Windenergieflächen im Wald zur Erreichung der Flächenziele des Windenergieflächenbedarfsgesetzes wird zugestimmt. Es soll ein Schutzbereich von 1.000 Metern zu Wohnbauflächen sowie ein Schutzbereich von 400 Metern zu Einzelhöfen und Wohngebäuden im Außenbereich eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	1	1

-
- 5.1 **Ausweisung von Windenergieflächen im Wald zur Erreichung der Flächenziele des Windenergieflächenbedarfsgesetzes** **2025/0322**

-
- 6 **Kulturprogramm 2025/2026 des Kreiskulturzentrums Villa Fuchs e.V.** **2025/0365**
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende dankt dem Team des Kreiskulturzentrums Villa Fuchs e.V. für die Zusammenstellung des Programms sowie für die äußerst angenehme Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Programmentwurf des Kreiskulturzentrums Villa Fuchs e.V. für das Merziger Kulturprogramm in der Spielzeit 2025/2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

-
- 7 **Änderung eines Durchführungsvertrages** **2025/0366**
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Die Änderung des Durchführungsvertrages wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

-
- 8 **Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens** **2025/0336**
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Der Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens zum Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

9 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende informiert seitens der Stadtverwaltung über Änderungen im Sitzungskalender. So finde die Ausschusssitzung für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtentwicklung am 05.05.2025, die Hauptausschusssitzung am 06.05.2025, die Sitzung der Personalkommission am 07.05.2025 und eine zusätzliche Stadtratssitzung am 08.05.2025 statt. Hintergrund der zusätzlichen Stadtratssitzung sei die erforderliche Beschlussfassung in Bezug auf die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Merzig - Losheim am See. Es sei im Vorfeld mit dem Ministerium gesprochen und um eine Fristverlängerung gebeten worden. Das Ministerium habe daraufhin eine Fristverlängerung bis zum 11./12.05.2025 gewährt. Bis zu diesem Zeitpunkt sei eine Rückmeldung erforderlich. Man habe dem Ministerium ebenfalls zugesagt, dass im Vorfeld der Rückmeldung eine Stadtratssitzung stattfinden werde, so dass diese nun für den 08.05.2025 vorgesehen sei. Zudem findet am Montag, 28.04.2025, um 16:00 Uhr, im Großen Sitzungssaal eine Besprechung der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates Merzig, des Kreistags Merzig-Wadern, des Gemeinderats Losheim am See und des Umweltministeriums statt. Dem Ministerium sei im Vorfeld ein Fragenkatalog zur Verfügung gestellt worden. Im Rahmen dieser Besprechung solle dieser - soweit wie möglich - beantwortet werden.